

Gemeinsame

## **Medieninformation**

der KV Sachsen, KV Berlin, KV Brandenburg, KV Sachsen-Anhalt und KV Thüringen

### **Ostdeutsche Ärzteschaft vereint gegen Vormachtstreben der AOK**

**Dresden, 02.05.2024 – Das kürzlich vorgestellte Positionspapier des AOK Bundesverbandes zur Gestaltung von Gesundheitsregionen gefährdet die Vertragspartnerschaft der Kassenärztlichen Vereinigungen in Ostdeutschland mit ihren regionalen AOKen.**

Den Reformdruck durch den demografischen Wandel nehmen die Ortskrankenkassen zum Vorwand, „das bestehende Versorgungssystem überwinden“ zu wollen. Ungeachtet der täglich erlebbaren Leistungsstärke für AOK-Versicherte apostrophieren sie die Sicherstellungsinstrumente der gemeinsamen Selbstverwaltung als „starr“ und „nicht mehr zeitgemäß“. Kein einziger Vorschlag führt zur Behebung des Missverhältnisses zwischen Inanspruchnahmeverhalten der Versicherten und demografisch bedingtem Kapazitätsmangel, aber alle Vorschläge beinhalten gravierende Strukturveränderungen mit ungewissen Auswirkungen. Der Kulminationspunkt des Angriffs auf den Status Quo sind wörtliche Diktate in die Feder des Gesetzgebers, welche in Summe den Krankenkassen eine weitestgehende Gestaltungshoheit in der Versorgung – ohne Vetorechte der ambulanten Hauptleistungsträger – einräumen sollen. Diese Positionierung erinnert in fataler Weise an die einstige Übermacht der Krankenkassen und an die großen Ärztestreiks dagegen zur Zeit der Weimarer Republik. Vor 100 Jahren rettete die Einführung der paritätischen Selbstverwaltung und einheitlicher Leistungspreise im ambulanten Sektor den sozialen Frieden, der durch die geschichtsvergessenen AOK-Strategen heute völlig unnötig aufs Spiel gesetzt wird.

V.i.S.d.P.: Dr. med. Klaus Heckemann  
Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen

#### **Ihr Kontakt**

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen  
Fachbereich Kommunikation  
Pressesprecherin: Katharina Bachmann-Bux  
Schützenhöhe 12, 01099 Dresden  
Telefon: 0351 8290-9170  
E-Mail: [presse@kvsachsen.de](mailto:presse@kvsachsen.de)

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als Dienstleister für rund 8.500 niedergelassene Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten im Freistaat Sachsen. Sie stellt die ambulante ärztliche Versorgung von über vier Millionen Einwohnern zukunftsweisend, flächendeckend und in hoher Qualität sicher. Die KV Sachsen vertritt ihre Mitglieder gegenüber den Gesetzlichen Krankenkassen und schließt Verträge zur ambulanten medizinischen Versorgung und deren Verbesserung sowie zur Honorierung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten.